



BASISPRESSEINFORMATION

Riemer Art: Kunst schaffen aus dem Charme des Vergänglichen

Sonja Riemer kreiert vielfältige Gemälde und Skulpturen, die Emotion spürbar machen

Sonja Riemer erkundet mit ihren Werken das Menschsein. Ihre Bilder und Skulpturen spiegeln wider, wie sich Veränderung und Vergänglichkeit auf Menschen und ihre Emotionen auswirken. Die in der Schweiz lebende Künstlerin mit österreichischen Wurzeln arbeitet mit Acryl, Öl, Kupfer und Eisen auf Leinwand, seit einigen Jahren modelliert sie Skulpturen mit Ton, Gips und Draht. Kunst zu erschaffen, bedeutet für Riemer, sich mit unserer Welt zu befassen, sie anfassen, umfassen – erfassen. Sie zieht ihre Inspiration aus der Natur, Reisen, Gefühlen und Gedanken über gesellschaftliche Entwicklungen. Gleichzeitig ist der Mensch und sein Körper Ausgangspunkt all ihre Werke und auch ein wenig Melancholie schwingt immer mit. Riemer ist fasziniert von Vergänglichkeit, Verwitterung und Verwandlung. Eine vielfältige [Palette an Werken](#) bringt das zum Ausdruck.

Es benötigt einen zweiten Blick, um das Werk von Riemer in seiner Gesamtheit zu erfassen und die dahinterliegenden Botschaften zu erkennen und zu spüren. Ihre Ölgemälde beschäftigen sich mit dem menschlichen Körper, mit Farbstimmungen, Licht und Schatten. Im Gegensatz dazu inspirieren die Einsamkeit, Ruhe und Bewegung der Natur die Landschaftsbilder. Dadurch entstehen [sphärischen Landschaften](#), in denen die Macht und Schönheit der Natur hervortritt. Durch den Einsatz von Rost und Patina wird die Veränderung und Vergänglichkeit verdeutlicht. Die [Skulpturen](#) aus Ton, Gips und Draht konzentrieren sich auf das Menschenbild, legen das Innere frei, spielen mit dem Verhüllen und gleichzeitigen Einrahmen von Köpfen und einer neuen Interpretation von Schönheit. Gesichter und Augen der Skulpturen sind nur angedeutet, manche haben keine Köpfe – sie sind damit universeller und der Betrachter kann ihnen nach seiner eigenen Interpretation „Leben einhauchen“.

Sonja Riemer zum gestalterischen Prozess: „Bei jedem Werk ist es für mich von Neuem wie eine Entdeckungsreise und Herausforderung zu gleich, denn ich möchte dem Betrachter aufzeigen welche Botschaft dahinter liegt, Emotionen besser spürbar machen, Interpretationsspielraum lassen und zum Nachdenken anregen.“ Und weiter: „Ich möchte daran glauben, dass aktuell vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie und des Ukraine-Krieges, Kunst auch ein wenig dazu beitragen kann innezuhalten, unser menschliches Handeln zu hinterfragen und die Bereitschaft zum Dialog zu fördern.“



Sonja Riemers Werke sind u.a. mit dem «Kitz Art Award» für Skulpturen sowie dem «Palm Art Award Certificate of Excellence» für Malerei ausgezeichnet und waren bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz, Spanien und Österreich zu sehen. Riemer lebt in Wetzwil und arbeitet seit kurzem in ihrem neuen Atelier in Bonstetten in der Schweiz.

Media Center mit Bildmaterial zum Download: www.sonjariemer.com/press

Mehr zu Riemer Art unter www.sonjariemer.com

Die Künstlerin erreichen Sie direkt unter art@sonjariemer.com

Medien-Kontakt:

Zowack PR & Communications: Dr. Martina Zowack office@zowack.com oder Tel.: +43 676 304 7112